

Ein weiterer Container für Mosambik „Christliches Hilfswerk für Afrika“

(yb) **Neugraben** - Ein weiterer Container mit Hilfsgütern für Mosambik hat Hamburg verlassen. Seit der verheerenden Flut-



Die Mitglieder des christlichen Hilfswerks beim Beladen des Containers

katastrophe in Mosambik im vergangenen Frühjahr hatte das „Christliche Hilfswerk für Afrika“ sofort verschiedene Aktionen für die Flutopfer gestartet. In der vergangenen Woche wurde im Vereinslager im Neugrabener Dorf von den Mitgliedern des Christlichen Hilfswerks für Afrika (CHA), ein weiterer Container mit Hilfsgütern beladen. Krankenhausbetten vom Krankenhaus in Rissen sowie aus dem Albertinen Krankenhaus in Schnelsen, Matrasen, handbetriebene Nähmaschinen, sowie Kleidung und Arzneimittel, durchweg

Hilfsgüter die vor Ort dringend benötigt werden. Bei den Gütern handelte es sich um Spenden. So wurde in einer internen Aktion des Lufthansa Personals, sowie von der Kleiderkammer Schnelsen oder anderen privaten Sponsoren Kleidung gesammelt. Ende April wird das Containerschiff in Makuto eintreffen. Ein Teil der Lieferung ist für ein kirchliches Hospital in der Nähe von Makuto sowie für die Misionsbasis von Church Mission Action bestimmt. Von dort aus ist ein weiterer Transport über 880 km nach Vilankula erforderlich, das mitten in der von der Flutkatastrophe am schwersten betroffenen Gegend liegt. Mosambik ist nicht nur eines der am höchsten verschul-

deten Länder der Welt, es gehört darüber hinaus auch zu den acht ärmsten und unterentwickeltesten Ländern, die Menschen leben dort in für uns heute unvorstellbaren Verhältnissen. Das „Wir sind aufrichtig dankbar für alle eingegangenen Geld- und Sachspenden;“ erklärte Jan Pahl Verwaltungsleiter und Vorstandsmitglied des CHA. Die Finanzierung für den Transport des Containers ist bislang noch nicht vollständig abgedeckt. Wer bei diesem Projekt Hilfe leisten möchte wendet sich direkt an Jan Pahl unter der Telefonnummer 701 59 46.